

Nationales Lawinenbulletin Nr. 48

für Montag, 22. Dezember 2008

Ausgabezeitpunkt 21.12.2008, 17:00 Uhr

Milde Temperaturen, verbreitet erhebliche Lawinengefahr

Allgemeines

Am Sonntag schien im südlichen Wallis und am Alpensüdhang vorwiegend die Sonne. In den übrigen Gebieten war es meist bewölkt. Am zentralen und östlichen Alpennordhang sowie in Nordbünden fiel vor allem am Morgen Schnee. Die Neuschneemengen seit Donnerstag betragen am östlichen Alpennordhang, in Nordbünden und im Engadin nördlich des Inns 30 bis 50 cm. Im östlichen Berner Oberland, am zentralen Alpennordhang sowie in den übrigen angrenzenden Gebieten waren es 15 bis 30 cm. Weiter im Westen und Süden fiel weniger als 15 cm Schnee. Der Nordwestwind blies vor allem in der Nacht in der Höhe noch stark, im Tagesverlauf nahm er etwas ab. Um die Mittagszeit betrug die Temperatur auf 2000 m im Norden minus 1 Grad und im Süden plus 4 Grad. In höheren Lagen ist die Schneedecke stark vom Wind geprägt. In den inneralpinen Gebieten Graubündens fiel der Neuschnee auf eine Altschneedecke, die stellenweise Schwachschichten aufweist.

Kurzfristige Entwicklung

Am Montag ist es im Westen und Süden meist sonnig. Am zentralen und östlichen Alpennordhang, in Nordbünden und auch im nördlichen Unterengadin fällt am Nachmittag wenig Schnee. Die Mittagstemperatur liegt auf 2000 m bei null Grad im Norden und plus 3 Grad im Süden. Der Wind aus nördlicher Richtung bläst in der Höhe zeitweise noch stark.

Der Neuschnee vom Wochenende setzt sich bei milden Temperaturen zunehmend. Die Durchfeuchtung der Schneedecke setzt sich in den mittleren und tiefen Lagen fort.

Vorhersage der Lawinengefahr für Montag

Alpennordhang östlich vom Wildstrubel bis Liechtenstein ohne westliche und zentrale Voralpen; des Weiteren Oberwallis; nördliches Tessin; Graubünden ohne Calancatal und Misox:

Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)

Am zentralen Alpennordhang ohne Voralpen, am östlichen Alpennordhang, in Nordbünden sowie im Unterengadin und im Münstertal liegen die Gefahrenstellen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von rund 2000 m. In den übrigen Gebieten dieser Gefahrenstufe liegen sie vor allem an Tribschneehängen aller Expositionen oberhalb von rund 2200 m. Neu- und Tribschnee können durch einzelne Schneesportler ausgelöst werden. Erfahrung in der Lawinenbeurteilung und das Meiden von Tribschneeansammlungen sind abseits der Pisten wichtig.

Westliche und zentrale Voralpen; Waadtländer und Freiburger Alpen; westliches Berner Oberland; Unterwallis; mittleres und südliches Tessin; Calancatal und Misox:

Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)

Die Gefahrenstellen befinden sich vor allem an Tribschneehängen aller Expositionen oberhalb von rund 1800 m. Eine vorsichtige Routenwahl ist wichtig. Tribschneeansammlungen sind besonders kritisch zu beurteilen.

In allen Gebieten sind unterhalb von rund 2200 m Gletschneelawinen zu erwarten. Gletschneerisse weisen auf diese Gefahrenstellen hin. Auch Nassschneelawinen sind unterhalb von rund 1800 m im Tagesverlauf möglich.

Tendenz für Dienstag und Mittwoch

Am Dienstag und Mittwoch ist es in den Bergen sonnig und mild. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt langsam ab. Die Gefahr von Nass- und Gletschneelawinen hält noch an.

Das Lawinenbulletin per MMS (Fr. 0.50/MMS)

Senden Sie per SMS ein Keyword an die Kurznummer 162.

LAWINE Übersicht über alle Keywords

LAWCHD Nationales Lawinenbulletin (deutsch)

Wetterinformation in Zusammenarbeit mit **MeteoSchweiz**

0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax.
(Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)

Regionale Lawinenbulletins (Fr. 0.50/MMS)

LAWZCH Zentralschweiz

LAWBVS Unterwallis / VD Alpen

LAWOVS Oberwallis

LAWNGR Nord- und Mittelbünden

LAWSGR Südbünden

LAWBEO Berner Oberland

LAWEAN Östlicher Alpennordhang

Internet: <http://www.slf.ch>

WAP: wap.slf.ch

Teletext: Seite 782 (SF DRS)

Telephon: 187 (Fr. 0.50/Anruf und Min)

Rückmeldungen:

Email: lwp@slf.ch

Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88

Vorhersage der Lawinengefahr

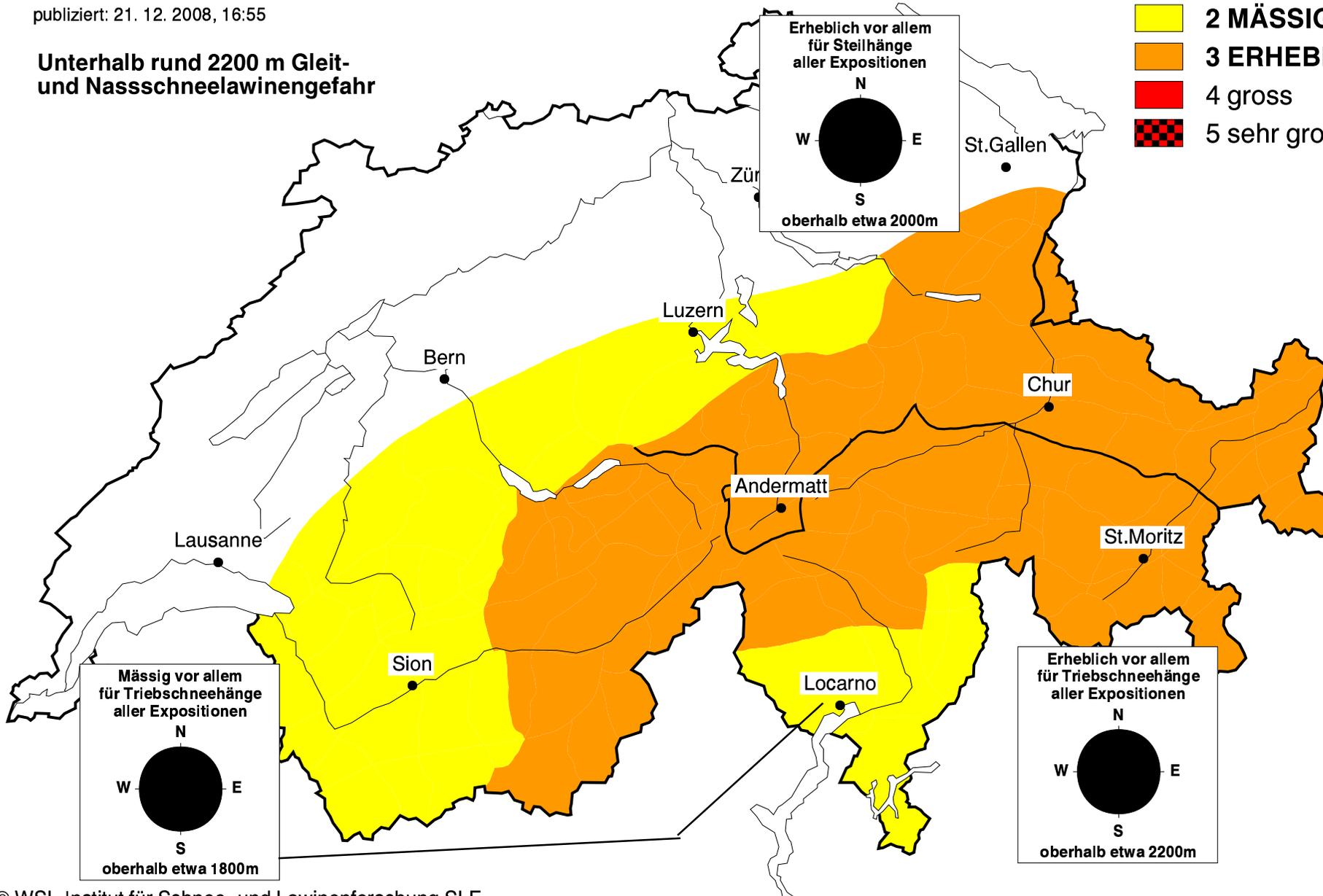
für Montag, 22. Dezember 2008

publiziert: 21. 12. 2008, 16:55

**Unterhalb rund 2200 m Gleit-
und Nassschneelawinengefahr**

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  **2 MÄSSIG**
-  **3 ERHEBLICH**
-  4 gross
-  5 sehr gross



Vorhersage der Lawinengefahr

für Montag, 22. Dezember 2008

publiziert: 22. 12. 2008, 08:06

Unterhalb rund 2200 m Gleit- und Nassschneelawinengefahr

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  **2 MÄSSIG**
-  **3 ERHEBLICH**
-  4 gross
-  5 sehr gross

